

Vilsbiburger Zeitung

Vilsbiburger Nachrichten · Vilsbiburger Anzeiger · Veldener Zeitung

Nummer 129

Robert v. Newminster, Gottlieb – Mittwoch, 7. Juni 2017 – Ludwig Ihmels

1,50 € / B 6964 A

IS) bekannt. Angesichts der Kritik rief Premierministerin Theresa May zwei Tage vor der Parlamentswahl die Sicherheitskräfte am Dienstag zur Aufarbeitung des Einsatzes auf.

Als dritten Täter identifizierte Scotland Yard am Dienstag den 22-jährigen Joussef Zaghba. Der Italiener marokkanischer Herkunft habe zuletzt im Osten Londons gelebt; seine Familie sei informiert. Anders als in italienischen Medien berichtet wurde, sei Zaghba weder der Polizei noch dem Inlandsgeheimdienst MI5 bekannt gewesen, hieß es. Nach einem Bericht des *Corriere della Sera* (Dienstag) soll Zaghba im März 2016 am Flughafen von Bologna von der Polizei festgehalten worden sein, als er einen Flug in die Türkei nehmen und weiter nach Syrien reisen wollte.

Neben dem 27-jährigen Butt hatte die Polizei bereits den 30 Jahre alten Marokkaner Rachid Redouane als Täter genannt, der sich auch als Libyer ausgegeben habe. Butt hatte seine Gesinnung nicht verborgen und sogar in einer TV-Dokumentation mit einer IS-Fahne posiert. Großbritanniens Anti-Terror-Chef

Londoner U-Bahn. Die *Times* berichtete, Butt habe Verbindungen zu einem der Attentäter des Londoner Anschlags vom 7. Juli 2005, bei dem Dutzende Menschen getötet worden waren, sowie zu einem bekannten Hassprediger gehabt.

In Pakistan gerieten Verwandte Butts ins Visier der Sicherheitskräfte. Geheimdienstmitarbeiter durchsuchten am Dienstag ein Restaurant, das einem Onkel des Attentäters gehört, in der Stadt Jhelam, etwa 120 Kilometer südöstlich der Hauptstadt Islamabad. Das bestätigten zwei Polizeibeamte der Deutschen Presse-Agentur.

Außenminister Boris Johnson zeigte Verständnis für kritische Fragen, „wie diese Person durch unser Netz schlüpfen konnte“. Er betonte aber, die Verantwortung für den Anschlag liege bei den Terroristen. Ähnlich äußerte sich der Londoner Bürgermeister Sadiq Khan.

Die drei Terroristen hatten am Samstagabend auf der London Bridge und am nahen Borough Market mindestens sieben Menschen getötet und zahlreiche weitere verletzt. Acht Minuten nach dem ersten Notruf wurden sie am Tatort von der Polizei erschossen. ▶ Seite 5

47 Runden durch die Marktgemeinde

Drittes Radkriterium begeistert Zuschauer und Rennfahrer gleichermaßen

Velden. (dz) Rennleiter Tilmann Rieger hatte bereits im Vorfeld des Veldener Radkriteriums gesagt, dass der Sieger aus dem Kemptener Rennstall oder dem Herrmann Radteam kommen wird. Er sollte Recht behalten: Nach 47 Runden auf dem schwierigen Rundkurs durch die Marktgemeinde sicherte sich Tobias Erler (RSC Kempten) den Gesamtsieg. Er und seine Teamkollegen Oliver Matheis und Jonas Schmeiser, die auf die Plätze zwei und drei kamen, holten sich auch die neun Punktwertungen. Der RSC Kempten hat also ein perfektes Rennen abgeliefert. Hauptorganisator Joseph Schuster bekam nach dem Rennen eine Mail, die ihn wirklich freute und alle Arbeit im Vorfeld relativierte. „Grüße und herzlichen Dank im Namen aller Radsportler für die großartige Veranstaltung“, schrieb Rennleiter Tilmann Rieger.

So waren nicht nur die Organisatoren, sondern auch die Rennfahrer



Das Radkriterium in Velden ist bei den Fahrern wegen seiner Atmosphäre überaus beliebt, auch wenn der Rundkurs durchaus anspruchsvoll ist. Foto: gs

mit dem dritten Radkriterium mehr als zufrieden. So schwärmten die Fahrer von der tollen Kulisse. Denn so viele Zuschauer hätten sie selten bei ihren Rennen. Zum anderen

empfinden sie den Rundkurs mit seiner rasanten Abfahrt am Rathaus und dem schweißtreibenden Anstieg hoch zum Marktplatz als tolle Herausforderung.